

Ich drückte ihm gerührt die Hand, und er lief an eine andere Thür, öffnete sie und rief: „Lore, hier ist lieber Besuch, mein alter Freund aus Hannover, du kennst ihn schon!“

Sie trat ein und hinter ihr wieder die beiden freundlichen Kinder mit den rosigen Apfelgesichtern. Meines Freundes Warnung war nicht umsonst gewesen, und ich weiß nicht, ob ich in der Überraschung des Augenblicks mein Bestreben hätte verbergen können. Allein in den dunkeln Augen dieser Frau schimmerte es von Liebe und Sanftmut, und schweres, gewelltes Haar von seltener Fülle umgab das blasse Antlitz, das nicht schön, aber von dem Widerschein innerer Güte anmutig durchleuchtet war.

Nach der ersten Begrüßung meinte Hühnchen: „Heute abend bleibst du hier, das ist selbstverständlich. Lore, du wirst für eine fürstliche Bewirtung sorgen müssen. Tische auf, was das Haus vermag! Das Haus vermag freilich gar nichts!“ sagte er dann zu mir gewendet. „Berliner Wirtschaft kennt keine Borräte. Aber es ist doch eine wunderbare Einrichtung. Die Frau nimmt sich ein Tuch um und ein Körbchen in die Hand und läuft quer über die Straße. Dort wohnt ein Mann hinter Spiegelscheiben, ein rosiger, behäbiger Mann, der in einer weißen Schürze hinter einem Marmortisch steht. Und neben ihm befindet sich eine rosige, behäbige Frau und ein rosiges, behäbiges Ladenmädchen, ebenfalls mit weißen Schürzen angetan. Meine kleine Frau tritt nun in den Laden, und in der Hand trägt sie ein Zaubertäschchen — gewöhnliche Menschen nennen es Portemonnaie. Auf den Zauber dieses Täschchens setzen sich nun die fleißigen Messer in Bewegung und säbeln von den köstlichen Borräten, die der Marmortisch beherbergt, herab, was das Herz begehrt und der Säckel bezahlen kann. Meine kleine Frau läuft wieder über die Straße, und nach zehn Minuten ist der Tisch fertig und bedeckt mit allem, was man nur verlangen kann — wie durch Zauber!“

Seine Frau war unterdes lächelnd mit den Kindern hinausgegangen, und da Hühnchen bemerkte, daß ich die ärmliche, aber freundliche Einrichtung des Zimmers gemustert hatte, so fuhr er fort: „Purpur und köstliche Leinwand findest du nicht bei mir, und die Schätze Indiens sind mir noch immer fern geblieben; aber das sage ich dir, wer gesund ist —“ hierbei reckte er seine Arme in der Weise eines Zirkuskräftmenschen — „wer gesund ist und eine so herrliche Frau hat wie ich und zwei so prächtige Kinder — ich bin stolz darauf, dies sagen zu dürfen — wer alles dies besitzt und doch nicht glücklich ist, dem wäre es besser, daß ihm ein Mühl-